

WER KANN SICH AN UNS WENDEN?

Die Opferberatung richtet sich an alle Personen, die Opfer von rechtsextremen Übergriffen oder Zeuge einer solchen Tat geworden sind.

KONTAKT

Opferberatung Rechtsextremismus in RLP

Telefon 06131 | 287 77 89
opferberatung@lsjv.rlp.de

Die „Opferberatung Rechtsextremismus RLP“ ist Bestandteil des „Beratungsnetzwerks gegen Rechtsextremismus in RLP“.

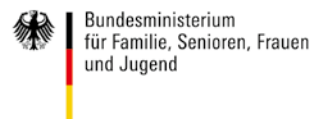
www.beratungsnetzwerk-rlp.de



Gefördert durch



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Fotos Titel (v.l.n.r.): www.grafikbuero.com | Demonstration gegen Nazis in München 2005 | Geschändeter jüdischer Friedhof in Saargemünd



TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN



Opferberatung

im Beratungsnetzwerk
gegen Rechtsextremismus
in Rheinland-Pfalz

OPFER RECHTSEXTREMER ÜBERGRIFFE

Opfer rechtsextremer Übergriffe gibt es leider auch in Rheinland-Pfalz, wie z.B. durch

- Gewalttaten,
- Bedrohungen,
- Beleidigungen und Verleumdungen ,
- Pöbeleien,
- Denunziationen,
- wirtschaftliche Schädigungen.

Diese Taten sind fremdenfeindlich, rassistisch oder antisemitisch motiviert und richten sich in aller Regel gegen Bevölkerungsgruppen, die nicht in das Weltbild der Rechtsextremen passen. Opfer sind häufig Menschen mit Migrationshintergrund, Juden, Behinderte, Obdachlose, Homosexuelle, „alternative“ Jugendliche oder Menschen, die sich für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus einsetzen.

Opfer eines rechtsextremen Übergriffs zu werden geht häufig einher mit starken, traumatischen Gefühlen wie Angst, Wut oder Hilflosigkeit.

Erfolgt ein polizeiliches Ermittlungsverfahren bzw. eine Gerichtsverhandlung, geraten Opfer immer wieder auch als Anzeigende oder Zeugen in Situationen, die sie als belastend beschreiben und in denen sie sich oftmals erneut als Opfer fühlen.



Opferberatung Rechtsextremismus RLP

DIE OPFERBERATUNG BIETET

Die „Opferberatung Rechtsextremismus RLP“ möchte helfen und unterstützt Betroffene umfassend. Die Beratung beinhaltet

- Informationen
- psychosoziale Gespräche, in denen die Opfer die Möglichkeit haben, das Erlebte und die damit verbundenen Gefühle zu artikulieren und zu verarbeiten
- ggf. die Begleitung zu polizeilichen Vernehmungen, zur Gerichtsverhandlung oder zu ärztlichen Untersuchungen
- die Vermittlung von Trauma-Experten oder Anwälten

DIE OPFERBERATUNG IST

- kostenlos
- vertraulich
- auf Wunsch anonym
- unabhängig davon, ob eine Anzeige erstattet wurde
- parteilich (die Bedürfnisse des Opfers stehen im Mittelpunkt)
- auf Wunsch vor Ort

